

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags-Postanstalt Ingolstadt.

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nachm. 4 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt jährlich bei Selbstabholung in der Expedition 120/00 Mk., durch die Post bezogen 133/00 Mk. zinkl. Zustellgebühr.



Inserate finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung. Schluß der Inseratannahme am Samstag vorm. 8 Uhr.
Preis der einmaligen Beilage 30 Mk., Reklamzeit 50 Mk. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 9. **Samstag, den 3. März 1923.** 5. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 4 bis 10 März 1923.

Sonntag, 4. März. Kasimir
Montag, 5. März. Friederich
Dienstag, 6. März. Viktor
Mittwoch, 7. März. Thomas
Donnerstag, 8. März. Manfred
Freitag, 9. März. Franziska
Samstag, 10. März. 40 Märtyrer

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Zuckermarkenverteilung.

Die Zuckermarken für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August und September 1923 sind eingetroffen und sind dieselben sofort abzuholen und bei den Krämern einzuliefern, damit die Eintragung in die Zuckerkundenliste erfolgen kann.

Neufestsetzung des Wertes der Sachbezüge.

Der Wert der Sachbezüge (Kost und Wohnung) wurde mit Wirkung v. 29. 1. 1923 ab wie folgt festgesetzt:

- für männliche Arbeitnehmer über 16 Jahre auf 800 M. täglich.
- für weibliche Arbeitnehmer über 16 Jahre auf 750 M. täglich.
- für jugendliche Arbeitnehmer beiderlei Geschlechts bis zum 16. Lebensjahre 700 Mk. täglich.

Demgemäß erhöhen sich v. dieser Zeit ab

auch die Beiträge zur Invalidentversicherung. **Steuerermäßigung.**

Die Einkommensteuer hat sich seit 1. 3. 1923 in der Weise geändert, daß der abzugsfreie Betrag vervielfacht wurde.

Alles Nähere kann in der Marktkanzlei eingesehen werden.

Straßensperre.

Der Straßenzug vom Feuerhaus entlang Anwesen Forstverwalter Bauer—Marktmühle ist wegen Umbauarbeiten von Montag, 5. März mit Samstag, den 10. März für allen Fuhrwerksverkehr gesperrt u. ebenso die einmündende südl. Marktgrabengasse.

Umlagengetreide.

1. Die Gemeindebehörden werden auf das Befehl zur Abänderung des Getreidegesetzes vom 7. 2. 23. —RGBl. S. 105— aufmerksam gemacht. Danach muß vom Kommunalverband das letzte Sechstel der Umlage bis 15. 3. 23. erfahrt sein. Demgemäß wird unter Abänderung der autographierten Verfügung vom 19. Dez. vor. Jahres Nr. 8922 für die Landwirte als äußerster Liefertermin für das 6. Sechstel der 8. März festgesetzt.

2. Für das 4. Sechstel der Umlage ist bisher ein eigener Preis nicht festgesetzt worden. Nach Anordnung des Direktoriums der Reichsgetreidestelle ist vielmehr auch für das 4. Sechstel einstweilen der für das 3. Sechstel festgesetzte Preis zu vergüten.

3. Ich mache darauf aufmerksam, daß der letzte Zeitpunkt für die Ablieferung des 4. Sechstels schon längst abgelaufen ist, nämlich am 20. Januar und der Zeitpunkt für die Ablieferung des 5. Sechstels am 20. Februar abläuft. Noch immer ist eine große Zahl von Landwirten mit der Ablieferung der ersten 4 Sechstel im Rückstande, ja man,

che Landwirte haben nicht einmal das erste Drittel noch abgeliefert. Ich sehe mich deshalb, wenn nicht in den nächsten Tagen die Ablieferung in zufriedenstellender Weise sich abwickelt, veranlaßt, gegen sämliche Säumige Landwirte mit Zwangsmaßnahmen (Enteignung und Beschlagnahme des Getreides) vorzugehen. Ich bin ein derartiges Vorgehen auch jenen Landwirten schuldig, die bisher ihrer Pflicht nachgekommen sind. Für das enteignete Getreide kann — wie übrigens bekannt — nur der halbe Umlagepreis bezahlt werden.

Gemeinde- und Bezirksumlagen.

Die noch ausstehenden Gemeinde- und Bezirksumlagen, sowie die Mietabgabe 1921/22, sind bis längstens Mittwoch, d. 3. März während der üblichen Kanzleistunden einzuzahlen.

Säumige haben Einhebegebühren und Verzugszinsen zu tragen.

Astholzversteigerung.

Das in den gemeindlichen Wäldungen angefallene Astholz wird am Samstag, den 4. März 1923 im gemeindlichen Sitzungssaale öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Es sind vorhanden:

10¹/₂ Ster hartes Astholz und

119¹/₂ Ster weiches Astholz.

Die Abfuhrscheine werden am Dienstag gegen Barzahlung abgegeben.

Kaminkehrerlöhne.

Die Höhe derselben kann im Bezirksamtsblatt No. 13 v. 15. Febr. 23 eingesehen werden.

Milchlieferung.

Auf den diesbezüglichen bezirksamtlichen Aufruf an der Gemeindefafel wird hingewiesen.

Gemeinderatsitzung v. 29. Dez. 1922.

4. Gegenstand: Zuwachssteuererklärung der Anna Tretter in Bayreuth.

Wird in Anbetracht der von Fr. Tretter abgegebenen Zuwachssteuererklärung und in Würdigung der von ihr zugleich mit vorgelegten Aufstellung über gemachte Aufwendungen, die zum Teil als Aufwendungen im Sinne des § 14 Biff. 3 der Zuwachssteuerordnung anerkannt werden können, einstimmig beschlossen, den maßgebenden Erwerbspreis auf 26880 Mk. und den maßgebenden Veräußerungspreis auf 69922 Mk. festzusetzen, sodas die Wertsteigerung 43042 Mk. beträgt.

Dies entspricht einer Steigerung von 57 v. H. oder einer Steuer von 13 v. H. aus 43042 Mk. ist 5590 Mk.

Die von Fr. Tretter zu entrichtende Zuwachssteuer beträgt 5590 Mk., welche auf 5000 Mk. ermäßigt wird, die innerhalb der in der Steuerordnung festgesetzten Frist, abzüglich der vom Notariate 1 Ingolstadt be-

reits eingezahlten Steuer von 1600 Mk. einzubezahlen ist.

5. Gegenstand: Gesuch der beiden Schulpfuzerinnen Schmid und Ullinger um Erhöhung ihrer Bezüge.

Die Bezüge der beiden Frauen Schmid und Ullinger werden vom 1. Januar 1923 an von je 500 Mk auf je 3000 Mk pro Jahr erhöht.

Frau Schmid erhält somit
für Reinigen der Marktkanzleien 1200 Mk
für Reinigen der Mädchenschule 1800 „
Frau Ullinger erhält
für Reinigen der Knabenschule 2000 „
für Beheizung der Knabenschule 1000 „

6. Gegenstand: Straßennotabfuhr.

Da in d. Abfuhr des von Zeit zu Zeit anfallenden Straßenkotes verschiedene Auffassungen in der hiesigen Bevölkerung zu herrschen scheinen, wird beschlossen im Rößlinger Anzeiger entsprechende Aufklärung hierüber zu geben.

7. Gegenstand: Gemeindesteinbruch, hier Neufestsetzung der Akkordlöhne für die gemeindl. Steinbrucharbeiter Heindl u. Fetzner.

Es wird in Anbetracht der unaufhaltsam fortschreitenden Teuerung beschlossen, die Akkordlöhne für die gemeindlichen Steinbrucharbeiten rückwirkend vom August 1922 an wie folgt zu erhöhen.

für Grabhötter für 1 cbm	300 Mk.
für Schlaghötter für 1 cbm	350 „
für Rolliersteine für 1 cbm	330 „
für Mauersteine für 1 cbm	350 „

Zugleich wird beschlossen vom Gahwitt Michael Greis hier 300 cbm Grabhötter z. Preise von 300 Mk. für 1 cbm - 90000 Mk. käuflich zu erwerben.

Rößling, den 3. März 1923

Lindl, 1. Bürgermeister.

Gottesdienst = Ordnung

4. bis 11. März 1923.

Sonntag: Nach dem G.-D. Christenlehre.

2 U. Miserere Passionsand., 1. St. Kav. Lit. und Monatsproz.

Montag: 7¹/₄ U. hl. Seelenamt f. Hr. Mag. Pickl. 10 U. in Hepp. Kopulat. u. Hochzeitsamt.

Dienstag: 7¹/₄ hl. Seelenamt für Jsgl. Rud. Euringer. 7 U. in Heppberg Kopulat. und Hochzeitsamt.

Mittwoch: halb 7 U. hl. rüst. Beimeffe für Th. Langwieder. 7¹/₄ U. hl. Seelenamt für d. † d. Familie Koch. 4 U. 2. St. K.-Lit.

Donnerstag: halb 7 U. hl. Messe f. Frau A. Leopold. 7¹/₄ U. hl. Messe f. Jos. Weinberger u. Proz.

Freitag: 7¹/₄ U. S. Kav.-Messe.

4 U. Kreuzwegandacht

Samstag: 12 U. im Krankenh. hl. M. für

Mag. Pichl. 7,1/2 U. hl. Seelenamt f. Wendelin u. Thekla Pflüger. 4 U. Abendand.

Sonntag: 127 U. hl. Lobamt f. Franziska Sebald. 1/2 U. Haupt G. D.

2 U. Miserere, Passionsand. 3. St. Kad.-Lit. Vom nächsten Sonntag die oberhirtlich angeordnete Kirchensammlg. f. d. Diözesan-Caritas-Verband. Im Laufe dieser Woche Hausammlg. f. d. kath. Presbyterin in Rösching, sowie f. d. Caritas-Berein Rösching.

Am bischöfl. Oberbirtenamt ist jetzt, wie auch in anderen Diözesen, der Betrag f. hl. Messen und Amter nach dem amtl. Preis des Markbrottes festgesetzt worden. Demnach für 1 hl. Messe der Preis von 2 Pfund Markbrot zu zahlen, also gegenwärtig 375 Mk. f. Amter aber der Preis von 5 Pfd. Wenn ein hl. Amt bestellt wird, so sind beim Pfarramt für Priester, Ministranten und Kirche 560 Mk zu bezahlen, dem Mesner aber eigens 140 Mk für die bisher mit einem niedrigeren Betrage eingezahlten und noch nicht gehaltenen Messen und Amter sind noch im Laufe dieser Woche die erhöhten Beträge nachzuzahlen. Wenn aber das nicht geschieht, dann werden die betreffenden Messen v. 12. März an fortgeschickt. Am nächsten Sonntag nachm. 3 U. u. Sonntag früh halb 6 Uhr Osterbeicht der feiertageschulpflichtigen Mädchen der Schulen Rösching und Hepberg. Am Dienstag nachm. 1 Uhr Osterbeicht der kommd. Schulmädchen. Am Mittwoch nachm. 1 Uhr Osterbeicht der bloßbeicht. Schulmädchen.

Tändlerei Schiechl.

Ich verkaufe:

- 3 Damensommerkleider,
- 2 paar Damenschuhe,
- 1 „ Herrentiefel,
- 1 „ Knabenschuhe,
- 1 Regulator und Verschiedenes.

Zahle für Gold, Silber sowie für Bauernknöpfe, 10er, 20ger, u. 30ger die höchsten Tagespreise.

August Schiechl.

Berein f. ambul. Krankenpflege.

Die 2. ordentliche Generalversammlung findet morgen Sonntag, den 4. März u. zwar nachm. 3 Uhr im Nebenzimmer des Herrn Heidl statt. Restloses Erscheinen der Mitglieder ist notwendig.

Die Vorstandschast:
Kandler, geistl. Rat.

Bekanntmachung!

Hiermit gebe ich bekannt, daß ich das Weiderecht für die Gemeindegrenze in Rösching ab heute pachtweise erworben habe. Zur Aufklärung diene das Nachstehende:

Die Grasweiber dürfen grasen, außerdem darf auch einzelnes Vieh geweidet werden. Hingegen ist das Herdentreiben und Weiden bei Strafe verboten und werden Betreffende im Falle der Nichtbeachtung unnachsichtlich zur Anzeige gebracht. Ich zahle jedem, der Herden antrifft und den Namen des Herdenführers feststellt und mitteilt eine

Belohnung von 1000 Mk.

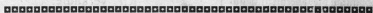
Das Weitere werde ich dann selbst veranlassen. Ab 1. April wird der erste Pferch versteigert.

Der Pächter:

Michael Greis.

Der Bezugspreis des Röschinger Anzeiger für Monat März beträgt 150 Mk. Einzelnnummer 30 Mk. Gleichzeitig ersuche ich meine werten Abonnenten Mk. 150 Mk. als Nachzahlung für das vergangene Vierteljahr einzubezahlen. Die Redaktion.

Musik= Verein Kösching, e. V.



Unterzeichneter Verein ladet hiemit die hiesige Gesamt-Einwohner-
schaft zu dem heute Samstag abend bei Burgmeier stattfindenden

Fastenkoncert

freundlichst ein.

Nb. Das Reinerträgnis fließt der Deutschen Nothspende für das
Ruhrgebiet zu. Jedermann hat Zutritt.

Beginn 8 Uhr,

Eintritt 100 Mk.

Jahreskarten 50 Mk.

Programm an der Kasse.

Die Vorstandschaft.

Musik= Verein Kösching.

Am Montag, 5. März 1/8
Uhr Orchesterprobe im Vereinslo-
kale. Hernach außerordentl. Mit-
gliederversammlung.

Dauer, Vorstand.

10 Ztr. Burgunder

sind gegen Stroh zu vertauschen.

Gärtnerei.

Ich kaufe jedes Quantum

Altpapier

zum Preise von 16 115 per Kilogramm.

Hanns Dittes, Buchdruckerei.

Zahnpraxis Leo Erthel

Kösching, b. Ingolstadt.
(Schuhwarengeschäft Angler—frühere „Alte Post“)

Sprechzeit 9—6 Uhr,

Sonn- u. Feiertags 9—5 Uhr.

Eigenes Laboratorium

für feinen, modernen Zahnersatz in Gold,
Goldersatz, Kautschuk

Spezialität:

Kronen- u. Brückenarbeiten, (Zähne ohne
Gaumenplatte), Umarbeitungen, Plomben
aus feinstem Material.

Speziell rücksichtsvolle Behandlung emp-
findlicher, nervöser Patienten.

Georg Maier

Bank-Geschäft

Ingolstadt a/D.

Telefon Nr. 2

Ludwigstrasse 22

Erledigung sämtlicher in das
Bankfach einschl. Geschäfte

Kauft euren Kindern d. Schulsachen.